

## **Themen für Abschlussarbeiten (Bachelor, Forstwirtschaft oder IFEM) Fachgebiet Waldökologie / Waldbaugrundlagen, Prof. Dr. Jens Schröder**

1. Waldentwicklung nach Aufforstung – initiale Bewertung von Pflanzmaßnahmen mit verschiedenen Baumarten auf ehemals landwirtschaftlichen Flächen
  - Gegenstand sind Ersatzpflanzungen für den Wald, der für die Tesla-Fabrik bei Grünheide gerodet wurde; Flächen werden von einer Agrargesellschaft bewirtschaftet, die auch die Pflanzung umgesetzt haben
  - thematischer Schwerpunkt: den Erfolg (Überleben) nach der Frühjahrspflanzung dieses Jahr aufzunehmen, auch unter Einfluss des Faktors „Vorwald“ (Restbestockung von vorhergehenden Pappelpflanzungen), einschließlich Messung von Baumhöhen, Bodenproben und evtl. Temperatursensoren-Auswertung
  - wichtige baseline-Studie für die vielfältigen Aufforstungen im Projekt
  - Zweitbetreuung evtl. durch Prof. Spathelf, HNEE
  - Ort: Oegeln bei Beeskow, Ostbrandenburg
  - PKW deutlich von Vorteil
  - <https://www.nfg-brandenburg.de/>
  
2. Vitalität vs. Qualität: Konkurrenz und Wachstum in Eichen-Jungbeständen (Partner: Landesbetrieb Forst Brandenburg)
  - Datenaufnahme und -auswertung für eine Versuchsfläche mit mehreren Parzellen im Revier Hubertusstock am Werbellinsee
  - Untersuchung von Differenzierungsprozessen / natürlicher Mortalität im Vergleich verschieden bewirtschafteter und unbewirtschafteter Parzellen
  - Analyse der Zusammenhänge zwischen Bewirtschaftung, Durchmesserwachstum und Höhenentwicklung
  - Ableiten waldbaulicher Schlussfolgerungen zur Behandlung junger Eichenbestände
  - Kfz. von Vorteil, relativ umfangreiche Außenaufnahmen, viele Altdaten vorhanden
  
3. Jugendentwicklung im Waldumbau unter Schirm – Buche und Eiche im Vergleich (Partner: Landesbetrieb Forst Brandenburg)
  - eigene Datenaufnahmen und Auswertung aktueller im Vergleich mit Alt-Daten zur Entwicklung künstlich eingebrachter Verjüngung von Eiche und Buche unter Kiefernschirm im Zuge des Waldumbaus
  - Basis: Versuchsflächen des Landeskompetenzzentrums Forst Eberswalde im Revier Beerenbusch bei Menz (Fürstenberg)
  - evtl. Aufnahme und Auswertung hemisphärischer Fotos
  - Ableitung von Aussagen zur Wirkung des Schirms und der Konkurrenz innerhalb der Schicht auf die Entwicklung der Verjüngungspflanzen, waldbauliche Schlussfolgerungen

- eigenes Kfz. oder Wohnen vor Ort von großem Vorteil, da ca. 10-15 Tage Außenaufnahmen nötig sind
4. Naturverjüngung unter Stress: Potenziale und Grenzen von natürlicher Laubholz-Verjüngung unter Kieferschirm auf benachteiligten Standorten (Partner: Stadtwald der Stadt Lieberose)
- Feldaufnahmen (Verjüngungs-Vollaufnahme) in einem Kiefernaltbestand auf nährstoffschwachem, trockenem Standort bei Lieberose (Südostbrandenburg)
  - Vergleich der Vegetationsentwicklung mit Altdaten von 2012-2013
  - Vergleich der Ergebnisse für gezäunte und ungezäunte Teilbereiche
  - Gesonderte Untersuchungen des Kieferschirms auf Reaktion auf Durchforstungen möglich
  - eigenes Kfz. oder Wohnen vor Ort von großem Vorteil, da mit ca. 10 Tagen Außenaufnahmen zurechnen ist
5. Leistungsfähig, aber empfindlich? Douglasienanbau im Klimawandel (Partner: LFE / Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde)
- Zentrales Thema: Zuwachsreaktionen der Douglasie auf extreme Witterung unter Brandenburger Wuchsbedingungen
  - Probenahme (Bohrkerne) auf ein-zwei Versuchsflächen und Kombination des Materials mit vorhandenen Zuwachsdaten
  - Aufbereitung der Proben, Messung der Jahrringbreiten, Datenaufbereitung und Verarbeitung zur Identifizierung der Witterungswirkungen auf das Einzelbaum- und Bestandeswachstum
  - Ableitung von Schlussfolgerungen auf Basis aktueller Klimaszenarien
  - Kfz. nicht unbedingt nötig
6. Nichtstun als Option - Sukzessionsprozesse nach Waldbrand (Partner: LFE/LFB)
- Zentrales Thema: Entwicklung natürlicher Waldverjüngung nach Waldbrand bei unterschiedlichen Behandlungsstrategien
  - Aufnahme und Auswertung von Daten zur Menge und großemäßigen Verteilung der Baumverjüngung (Menge, Höhe/Durchmesser, Artenstruktur) auf Probeflächen
  - Verbindung mit Alt-Daten aus Aufnahmen seit 2003 auf derselben Fläche
  - Ort: Brandfläche bei Hammer in der Nähe von Märkisch-Buchholz, Südbrandenburg; PKW von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich, Einbindung in Aufnahmearbeiten des LFE auf den Flächen
  - Betreuung vor Ort durch die Landeswald-Oberförsterei Hammer sowie methodisch/inhaltliche Abstimmung mit dem LFE
  - relativ viele Außenaufnahmen (20-25 Tage)

Stand: 24.11.21;      Kontakt: [jens.schroeder@hnee.de](mailto:jens.schroeder@hnee.de)

Haus 11, Zimmer 11.115, Tel.: 03334-657-359